Johannes Brahms an Unbekannt [Fräulein]

[Wien, ca. 1880]
Incipit: Ihr Brief ist ein so schönes, ehrendes Zeichen Ihres Vertrauens
Brief: 1 Blatt, 3 Seiten
Signatur: Bra : B1 : 8
Inv.-Nr.: 1998.155

Sehr geehrtes Fräulein,

Ihr Brief ist ein so
schönes, ehrendes Zeichen
Ihres Vertrauens daß ich
ihn gar gern freundlichst
eingehend erwiederte.
Aber ich komme soeben von
längerer Reise u. nur
für kürzeste Zeit zurück;
ich kann mit dem besten
Willen nicht!
Doch – abgesehen von der

[Seite 2]
Krankheit Ihres
Freundes – hoffe ich zum
Glück annehmen zu dürfen
daß Sie schwärzer sehen
als nöthig.
Heute kann ich das nicht
ausführlicher darlegen,
nur meine ich erwähnen
zu müßen daß hier in Wien
unglaublich wenig Chor=
musik aufgeführt wird.
Daß auch hier recht viel
derlei componirt wird
brauche ich nicht zu sagen.

[Seite 3]
In Ihrem Fall u. für
Ihren Zweck scheint mir
in jeder Beziehung die
Rheingegend (Köln etc.)
weitaus praktischer.
Doch, wie gesagt, ich kann
heute nur Ihnen danken
für Ihren sehr werthen Brief.

Er wird nicht vergeßen u.
am liebsten hoffe ich, mich bei
einem Besuch in Ihrem schönen
Lande mich seiner erinnern
zu können.
Hochachtungsvoll ergeben
J. Brahms.